

20. Lengericher Jugendforum am 08.11.2017 im städt. Jugendzentrum

Kurzprotokoll

Herr Brümmer, Vorsitzender des Stadtjugendring Lengerich e.V. begrüßt die anwesenden Schülervertreter/SV-Lehrer der weiterführenden Schulen Lengerichs, Vertreter der Auszubildenden von W+H, Stadtverwaltung, die junge VHS; Vertreter des Stadtrates, den Bürgermeister, Vertreter der Stadtverwaltung/ Fachdienst 40, den Kreisjugendpfleger sowie die Arbeitsgruppe Jugendbeirat.

Schwerpunkthemen 2017 waren die Neue Gesamtschule und die Stadtentwicklung:

Hierzu gibt Herr Möhrke, Bürgermeister der Stadt Lengerich, bekannt, dass der Rat der Stadt Lengerich das „integrierte Stadtentwicklungskonzept Isek“ und auch den Neubau der neuen Gesamtschule an der TWE-Wiese beschlossen hat.

Schwerpunkt heute ist die Vorstellung der Arbeitsgruppe Jugendbeirat:

Alida Mutlak, Kevin Meyer, Riccarda Brockmeyer, Rike Lewedag haben es übernommen, in Begleitung von T. Brümmer eine Satzung des zu gründenden Jugendbeirates für die Stadt Lengerich zu erarbeiten und mögliche Formen zu entwickeln.

In der Rastsitzung im Dezember soll das Projekt näher vorgestellt werden:

Alter der Teilnehmer: 12 – 26 Jahre, ein Budget von circa 2000,00 € ist angedacht, Rederecht im Fachausschuss, eine Geschäftsordnung wird von den Jugendlichen bestimmt.

Um den Jugendbeirat bekannt zu machen, wird die Gruppe die Lengericher Schulen besuchen, Beginn soll Anfang 2018 sein. Der Rat der Stadt Lengerich muss dann den Jugendbeirat beschließen.

Allgemeine Themen, Wünsche ,Anregungen:

Der Bau der neuen Gesamtschule mit Baugenehmigung und Ausschreibungen wird circa 2 ½ Jahre dauern.

An dem jetzigen Standort Gesamtschule/Margarethenstraße fehlt einiges: neue Spielgeräte, der Fußballplatz ist geschlossen, in den Toren fehlen Netze, der Basketballplatz ist zu rutschig: diese Mängel sollen beseitigt werden, die Tafeln sind zu alt, die Bushaltestelle für die Schüler zu weit weg(ein kleiner Bus soll an der Margarethenkirche eingesetzt werden), in der Mensa könnte das Angebot verbessert werden: mehr Obst und Salat, keine Süßigkeiten.

HAG: in der Turnhalle gibt es Schimmel und Feuchtigkeit, im Informatikraum/MMR ist ein Loch unter den Waschbecken, ein besseres Internet, generell an allen Schulen ist dringend erforderlich: eine Medienentwicklungsgruppe arbeitet an Verbesserungen: modernisiertes WLAN-Netz etc.

Bonhoeffer-Realschule: die Toiletten sind nicht benutzbar.

Um alle Verbesserungswünsche umzusetzen sollen sich künftig die Klassenvertreter und Direktoren mit Mitarbeitern des Fachdienst 40 treffen und eine Wunschliste erarbeiten.

Der Abiball vom HAG im Juni 2018 kann nicht in der Gempthalle, durch die Übertragung der Fußballweltmeisterschaftsspiele, wie üblich am Samstag gefeiert werden, vielleicht ist ein Ausweichtermin für freitags machbar, Herr Möhrke will sich dafür einsetzen.

Ein mögliches Thema für den Jugendbeirat könnte die Veränderung des Generationenparks sein.

Herr Brümmer verabschiedet alle Teilnehmer und lädt zu einem abschließenden kalten Getränk ein

Annette Heyn

Lengerich, den 17.11.2018